



Fotos: Thorsten Stötzer, Rüdiger Schwenk

Links: Der Rosenbogen, für den noch Elemente benötigt werden

Rechts: Teilnehmende Schmiede im April 2017, v. l.: Erich Seifert, Paul Vos, Bernd Kluth, Thomas-Maria Schmidt, Rüdiger Schwenk, Heinz Hoenig und Michael Poos. Nicht im Bild: Olaf Kunz

Aufruf: Internationales Projekt soll fertiggestellt werden

Blumen und Vögel für den Rosenbogen

Im März 2017 kamen in der Schmiedewerkstatt Aarbergen an einem Samstag zwölf Schmiedemeister und zwölf jugendliche Geflüchtete zusammen, um gemeinschaftlich Teile für einen Rosenbogen zu schmieden. Nun wird um die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen gebeten, um die Arbeit fertigstellen zu können.

Gearbeitet wurde 2017 in der Schmiedewerkstatt von Rüdiger Schwenk (s. HEPHAISTOS 3/17). Die teilnehmenden Geflüchteten kamen aus Syrien, dem Irak, Tunesien, Tschetschenien, Afghanistan und Pakistan, mit dabei waren außerdem zwei jugendliche Helfer aus Deutschland. Geschmiedet wurden unter Anleitung der

Schmiedemeister Blätter und Rosen. Im darauffolgenden April trafen sich wieder acht Schmiede in der Werkstatt, darunter Schauspieler Heinz Hoenig, um an zwei Tagen am Rosenbogen weiterzuarbeiten.

Die Freunde und Kollegen wollten sich noch einmal zu gemeinsamen Schmieden treffen, um den Bogen fertigzustellen, doch es kam immer etwas dazwischen. Nun, in »Corona-Zeiten«, soll das Projekt zu Ende gebracht werden. Denn geplant ist, den Rosenbogen im Rahmen der Internationalen Metallgestalterausstellung des IFGS in Schönwald im Schwarzwald 2022 zu präsentieren (s. Seite 40 in dieser Ausgabe).

Deshalb ergeht ein Aufruf an alle Schmiede, sich an der Fertigstellung zu beteiligen und ein oder mehrere Elemente für den Ro-

senbogen zu schmieden. Konkret werden noch Blumen, Vögel, Äste und Blätter benötigt, alles in Originalgröße. Voluten und Schnörkel dürfen auch darunter sein. Die Maße des Bogens sind 2100 mm (Höhe) x 1250 mm (Breite) x 500 mm (Tiefe). Falls Corona es zulässt, können sich einige Schmiede Ende des Jahres in Aarbergen treffen, um die Elemente einzubauen und den Rosenbogen fertigzustellen.

Rüdiger Schwenk bittet darum, die Elemente an folgende Adresse zu schicken: Schmiede-Werkstatt Aarbergen, Triebweg 2, 65326 Aarbergen. Fragen können direkt an Rüdiger Schwenk gerichtet werden: Tel. +49 (0)6120/900 870 oder +49 (0)151/16338180 bzw. per Mail an info@schmiede-werkstatt.de

(red)

Lehrlingszahlen im Metallhandwerk rückläufig

Wie der Bundesverband Metall (BVM) im Mai meldete, hat sich der Lehrlingsbestand über alle vier Ausbildungsjahre im Metallbauerhandwerk und in der Feinwerkmechanik weiter verringert. Der Metallbau verzeichnet insgesamt einen Rückgang von 4,6 % gegenüber 2019, bei der Feinwerkmechanik sind es 11,3 %.

Bei den Neuverträgen ist die Situation im Corona-Jahr 2020 dramatisch: Die Metallbauer kämpften mit einem Minus von 9 % bei den Ausbildungsabschlüssen 2020, in der Feinwerkmechanik waren es 27,4 %. Der Fachkräftebedarf ist seit Jahren hoch und kann nicht gedeckt werden. Rund 9000 Ausbildungsbetriebe im Metallhandwerk bilden um die 23.000 Aus-

zubildende aus und stemmen sich bei der Nachwuchswerbung gegen die demografische Entwicklung, die Konkurrenz mit Industrie und Handel sowie den Trend zur Akademisierung.

Dazu BVM-Präsident Erwin Kostyra: »Auszubildende von heute sind unsere Gesellen, Meister und Ihre Problemlöser von morgen. Wir unterstützen daher unsere Betriebe intensiv bei digitalen Berufsorientierungsmessen und gezielter Imagewerbung für die Metallberufe.« Es brauche aber auch die Unterstützung der Politik, um die Lage am Ausbildungsmarkt auf Dauer zu verbessern. Man wünsche sich eine Gleichstellung von akademischer und beruflicher Ausbildung. www.metallhandwerk.de (red/si)